## Die schönsten Melodien aller Zeiten

#### Von Barock bis Filmmusik

In diesem Jahr heißt Sie das Preußische Kammerorchester zu einem bunten Reigen von Melodien aus fünf Jahrhunderten willkommen.

Lassen Sie sich verzaubern von den schönsten Melodien aller Zeiten. Wir spannen einen weiten Bogen vom Barock des Johann Sebastian Bach bis zu den Filmmelodien der Neuzeit.

Erleben Sie die leichte Beschwingtheit von Klassikern der Musikgeschichte. Vergessen Sie mit uns ein wenig die Entbehrungen und Einschränkungen des vergangenen Corona-Jahres im Takte der dargebotenen Melodien.

Ihr Preußisches Kammerorchester Aiko Ogata Violine und Leitung

## Konzerte 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Freitag	11.06.2021	18:30	Seehausen (Eröffnung)
Samstag	12.06.2021	14:30	Wolfshagen
Samstag	12.06.2021	18:30	Küstrinchen bei Templin
Sonntag	13.06.2021	15:00	Templin, MMagdalenen-Kirche
Sonntag	20.06.2021	14:30	Brüssow
Freitag	02.07.2021	19:00	Bertikow
Samstag	03.07.2021	15:00	Alt Placht
Samstag	03.07.2021	18:30	Ziemkendorf
Freitag	09.07.2021	18:30	Dauer
Samstag	10.07.2021	14:30	Schmargendorf
Samstag	10.07.2021	18:30	Potzlow
Sonntag	11.07.2021	14:00	Luckow
Freitag	16.07.2021	18:00	Kerkow
Samstag	17.07.2021	14:30	Dobberzin
Samstag	17.07.2021	19:00	Blindow
Sonntag	18.07.2021	14:30	Woddow
Sonntag	25.07.2021	17:00	Seelübbe
Samstag	31.07.2021	14:30	Hohenlychen
Samstag	31.07.2021	19:00	Boitzenburg
Sonntag	01.08.2021	17:00	Schwedt, Katharinenkirche

Aufgrund der Verbundenheit mit der Region fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern. So spielt das Preußische Kammerorchester nicht nur in Konzertsälen, sondern haucht durch die zur Tradition gewordenen Konzerte der Reihe "Klassik in Dorfkirchen" den historischen Kirchen neues Leben ein.

Der durchweg positiven Resonanz geschuldet, werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Sommer und Herbst, wenn es warm genug ist, zieht das Kammerorchester durch die Dörfer und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region.

Neu wird in diesem Jahr sein, dass nicht nur Dorfkirchen, sondern auch städtische Kirchen mit auf dem Spielplan stehen. Diese Ausnahmeregelung ist dem Platzangebot in den größeren Stadtkirchen während der Corona-Pandemie geschuldet.

Alle Konzerte sind Benefizkonzerte. Es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt. Eine Hälfte des Erlöses geht an die Gemeinde, die andere Hälfte erhält die Kulturagentur, welche damit die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördert.

Es meldeten sich in der Vergangenheit schon zahlreiche Fördervereine, um die "Preußen" in ihrer Gemeinde zu begrüßen und es werden stetig mehr. Wenn auch Sie das Preußische Kammerorchester in der Dorfkirche Ihres Ortes erleben möchten, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH Preußisches Kammerorchester Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof Chefdirigent und Musikdirektor: Jürgen Bruns Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau Tel. (03984) 833974 Fax (03984) 8357857 Mail: kontakt@umkulturagenturpreussen.de

Redaktion und Layout: Matthias Dietze

Fotos: Uckermärkische Kulturagentur, Agenturen, M. Dietze

Redaktionsschluss Mai 2021

Gefördert vom Landkreis Uckermark und vom Land Brandenburg













Von Barock bis Filmmusik

Die schönsten Melodien aller Zeiten

Uckermärkische Kulturagentur

# Vorwort für die Konzertreihe "Klassik in Dorfkirchen"

### Pfarrerin Katja Schmiedeke-Lenz

"Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen; denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen, weil die lieben Engelein selber Musikanten sein."

(Martin Luther)



iebe Musikfreunde, liebe Gäste!

Viele Male bringt Musik mich zum Lachen oder zum Nachdenken.

Musik bringt mich zum Fürchten.

Musik und Worte, die meine Seele berühren.

Stellen wir uns vor, unser ganzes Leben ist mit einem Soundtrack begleitet:

Mit sehnsuchtsvollen Geigen beim Son

Mit sehnsuchtsvollen Geigen beim Sonnenuntergang. Mit flatternden Sounds, wenn es spannend wird. Mit weichen Holzbläsern oder Harfenklängen.

Wie hört sich heute ihre Melodie an?

Musik.

Eins der letzten Wunder.

Eine Zauberkraft.

Ein Heilmittel

Ein Stück Sehnsucht.

Ein Muntermacher und eine Kraftquelle.

Fine Gotteskraft!

Das Preußische Kammerorchester entführt mich jedes Jahr mit der besonderen Musikreihe "Klassik in Dorfkirchen" in eine andere Welt.

Ich bin dankbar und froh, dass das Preußische Kammerorchester unsere Kirchen mit einem anspruchsvollen musikalischen Programm bereichert und mit den Konzertnachmittagen und Abenden in unsere Kirchen einlädt.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie die besondere Atmosphäre in unseren so ganz unterschiedlichen kleinen und großen Dorfkirchen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer

Ihre Pfarrerin Katja Schmiedeke-Lenz (Evang. Kirchengemeinde Potzlow-Lindenhagen)

## Aiko Ogata

Aiko Ogata wurde 1975 in Kumamoto (Japan) geboren.

Von 1993 bis 1998 studierte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien im Each Violine. Im Anschluss daran, bis 1999, setzte sie

lende Kunst in Wien im Fach Violine. Im Anschluss daran, bis 1999, setzte sie ihr Studium in Berlin an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" und an der Universität der Künste fort.

Im Jahre 2002 diplomierte Aiko Ogata mit Auszeichnung und absolvierte in den Jahren 2002-2005 ein weiteres Aufbaustudium.

Neben dem Studium besuchte Aiko Ogata Meisterkurse für Violine bei namhaften Lehrern wie Prof. R. Kussmaul, Prof. Hoelscher, Prof. Frischenschlager, Prof. Poule, Prof. Bron und dem weltbekannten Geigenvirtuosen Yehudi Menuhin.

Seit ihrer Schulzeit nahm sie erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil. Dabei war sie 2002 Semifinalistin beim Mozart-Wettbewerb in Salzburg und gewann im selben Jahr den 2. Preis beim Ibolyka- Gyarfas- Wettbewerb in Berlin.



Ihre reichhaltige Orchestererfahrung erwarb Aiko Ogata teilweise bereits während des Studiums.

In ihrer Wiener Studienzeit spielte sie im Wiener Kammerorchester, in Berlin erst im Deutschen Kammerorchester sowie anschließend im Orchester der Deutschen Oper Berlin.

Für die Spielzeit 2003/04 wechselte sie als Zweite Konzertmeisterin an das Landestheater Detmold.

Anschließend 2004 bis 2008 führte sie ein Engagement in der gleichen Position an das Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester.

Seit 2008 ist Aiko Ogata Erste Konzertmeisterin des Preußischen Kammerorchesters.



## Preußisches Kammerorchester

Bereits seit über 60 Jahren kann man die Musiker des Preußischen Kammerorchesters auf den Konzertpodien erleben. Das Orchester hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten damaligen Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau. 1993 ist es aus der Nordostdeutschen Philharmonie hervorgegangen.

Seine Heimat hat das Kammerorchester in Prenzlau, das im Nordosten Brandenburgs liegt.

Das Orchester zeichnet sich vor allem durch seine Vielseitigkeit aus. Neben regelmäßigen Klassik-, Unterhaltungs- und Kammermusikkonzerten in Prenzlau tritt es häufig im In- und Ausland auf.



Dazu gehören Konzerte in Dänemark, Pakistan, den USA sowie in Belgien, Bulgarien, den Niederlanden, Italien und in Polen. Zuletzt führte eine Konzertreise im März 2012 in die Schweiz. Seit Gründung der Kammeroper Schloss Rheinsberg gastierte das Preußische Kammerorchester in Opernproduktionen des Internationalen Festivals im Schlosstheater. Regelmäßig spielt das Orchester auch beim Musiktheaterfestival "Oper Oder-Spree" in Neuzelle und Beeskow

Chorsinfonische Konzerte mit dem Chor der Camerata Nova Stettin, dem Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau, der Singakademie Potsdam und weiteren Chören aus dem In- und Ausland haben sich zu besonderen Publikumsmagneten entwickelt. Eine intensive Zusammenarbeit pflegt das Orchester zu den Musikhochschulen in Berlin. Chefdirigenten des Preußischen Kammerorchesters waren Rudolf Nötzel, Hans Rotman, Daniel Inbal, Frank Zacher sowie James Lowe. Derzeit bekleidet Jürgen Bruns dieses Amt. Geschäftsführender Direktor des Orchesterträgers – der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH – ist Jürgen Bischof.

Das Orchester wirkte bei CD-Produktionen mit Werken von Vanhal (DOMusic Belgien), J. S. Bach, Händel (Christophorus), Mozart und Husmann mit. Das 5. Klavierkonzert von Beethoven mit Denys Proshayev (1. ARD-Preisträger) wurde 2005 eingespielt. Im Mai 2016 erschien die CD "Romantik pur – Werke für Orgel und Orchester", eingespielt vom Preußischen Kammerorchester und dem Organisten Helge Pfläging unter dem Dirigat von Jürgen Bischof.